



Der Auszubildende Arne Bachmann schraubt, damit die Schüler die Toiletten bald wieder nutzen können.

Oheim

## Die Stadt lässt die Toiletten in drei Grundschulen sanieren

**BERENBOSTEL.** „WC ist gesperrt“ verkündet ein Schild an der Tür der Jungentoilette in der Ratsschule. Die Stadt Garbsen nutzt die Ferien, um in drei Grundschulen die Sanitäranlagen zu sanieren. Die Kosten für die Umbauten in Berenbostel, Horst und Osterwald be-

laufen sich auf insgesamt 113 000 Euro.

Meist arbeiten die Männer der Firma H.-G. Erdmann zu dritt in den Räumen der Ratsschule, damit die Schüler sobald wie möglich nach den Ferien die Toiletten wieder benutzen können. „Wir bauen

drei Jungen- und drei Mädchenklos, vier Urinale und jeweils zwei Waschbecken ein“, sagt Oliver Berg von der Sanitärfirma. Die Arbeiter haben neue Zuleitungen verlegt und die Heizkörper neu angeschlossen. In den nächsten Tagen zieht ein anderer Betrieb

Trennwände ein, die ein Fliesenleger schließlich verfließt. Nach Einschätzung von Berg werden die Arbeiten noch zwei Wochen dauern.

Die Stadt plant, auch an weiteren Schulen die Sanitäranlagen erneuern zu lassen. Dies soll nach und nach geschehen. cf